

# Ein Roman und seine Folgen

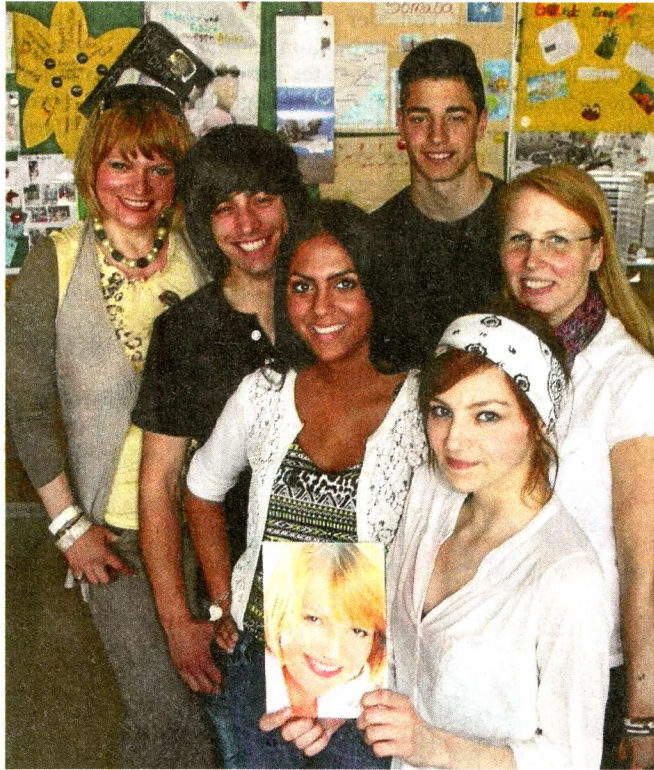
Albrecht-Dürer-Schüler lesen Waris Diries Roman „Wüstenblume“

**APLERBECK.** Das Unterrichtsfach praktische Philosophie wird an der Aplerbecker Albrecht-Dürer-Realschule wörtlich genommen. Nachdem Lehrerin Dana Menne mit ihrem Kurs aus Neunt- und Zehntklässlern den Roman „Wüstenblume“ gelesen hatte, gab es Besuch von zwei Referentinnen, die sich mit zwei sehr unterschiedlichen Themenbereichen des Buches beschäftigten:

weibliche Genitalverstümmelung und einem Leben als Model. In ihrem Roman beschreibt Waris Dirie ihre Kindheit in einer Nomadenfamilie in Somalia. Mit fünf Jahren erleidet sie die Qualen einer Beschneidung, flieht später vor der Verheiratung mit einem älteren Mann, gelangt auf Umwegen nach Europa und startet eine weltweite Karriere zunächst als Model, später als Buchautorin und Menschenrechtsaktivistin.

## 15 Kinder zum Überleben

Der Besuch von Referentin Susanne Souaré-Michel für die Organisation „Gemeinsam



Schüler der ADR lesen das Buch „Wüstenblume“ im Unterricht und diskutieren mit einem Referenten.

RN-Foto Mader

für Afrika“ konfrontierte die Schüler mit den Erfahrungen einer Frau, die seit rund

zwanzig Jahren überwiegend in den Ländern der afrikanischen Sahelzone lebt und le-

bendig darüber zu erzählen wusste. Warum ein Mann, den sie traf, seiner Meinung nach mindestens 15 Kinder haben müsse, um im Alter zu überleben, dass es neben viel Armut auch sehr reiche Menschen in Afrika gebe, und dass Beschneidung kein Thema sei, über das man öffentlich spreche. Ebenso lebendig und hautnah waren die Antworten, die Karen Kelly, Modelagenturchefin von „Kelly Faces“ aus Dortmund, den interessiert fragenden Schülerinnen und Schülern gab. „Stil, Klasse und Disziplin“ brauche ein Model, Persönlichkeit und einen festen Charakter. Den Trend zu Magermodels finde sie „krank“, ab dreißig spreche man bei einem Model nicht mehr über das Alter und natürlich habe das Modeln auch seine Nachteile. Sehr authentisch gab die attraktive Agenturchefin den Schülern mit: „Macht euch nicht abhängig von anderen Menschen. Man weiß nie, was so kommt im Leben, also stell selber etwas auf die Beine“. Eine sehr praktische Philosophie. bib